



www.buergerverein-walddoerfer.de

Das Waldhorn

Nr. 3 • Juli 2018

Bürgerverein Walddörfer e.V.

67. Jahrgang

Auf in den Naturpark Aukrug am 13. September 2018

Wohin? soll es gehen, werden Sie sich jetzt vielleicht fragen. Nun, der Naturpark Aukrug liegt im grünen Herzen Schleswig-Holsteins. Kellinghusen gibt Ihnen vielleicht eine Orientierung.

Mit einem Reising-Bus fahren wir in diese Fluss- und Teichlandschaft. Bei der fachkundigen Rundfahrt erleben Sie die Natur bei einer kurzen Wanderung (seniorengerecht) hautnah. Ferner besuchen Sie die Auerochsenzucht an der Buckener Au, einen Meierhof an der Käsestraße mit Käseverkostung (Käsemittagssnack) und Käseseminar.

Weiter wird der Museumshof „Dat ole Hus“ besichtigt. Lassen Sie sich hier in das 18. Jahrhundert versetzen und genießen hausgebackene Waffeln mit Kirschgrütze und Kaffee satt.

Anmeldungen bis 30. August 2018 bei Wera Tränckler, Rahlstedter Str. 29,

22149 Hamburg, Telefon 672 66 64 oder per E-Mail w.traenckler@buergerverein-walddoerfer.de.

Verbindliche Anmeldung. Wir versenden keine Bestätigungen. Die Platzvergabe im Bus erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Kostenlose Stornierung bis 7 Tage vor der Fahrt.

Kostenbeitrag bitte bis 30. August 2018 auf das Konto des Bürgervereins Walddörfer überweisen: IBAN: DE49 2005 0550 1073 2443 01, BIC: HASP-DEHHXXX. Verwendungszweck: „Aukrug“.

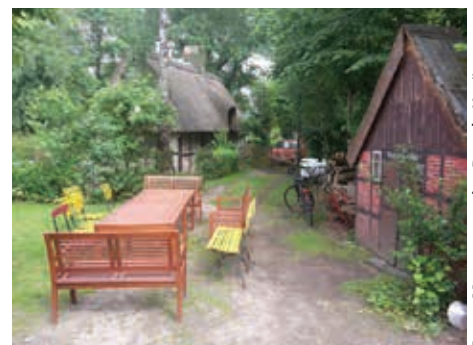
Abfahrt: Donnerstag, 13. September 2018, 8.45 Uhr, Bahnhof Volksdorf/Rockenhofseite.

Rückkehr: ca. 19.30 Uhr.

Preis: Für Mitglieder 59,00 €, für Gäste 62,00 €. (WT)



Dat ole Hus



Fotos: Museumsverein „Dat ole Hus“

Liebe Mitglieder,

vor siebzig Jahren, am 03. Juni 1948, wurde unser Bürgerverein gegründet. In diesem Monat feiern wir diesen Geburtstag. Und, als wäre es bestellt, erleben wir derzeit einen Vorsommer, der für Hamburg selten ist. Sonne, Wärme, üppiges Grün, Menschen die aufzublühen scheinen. Ja, so harmonisch und unbeschwert würden wir alle gern und dauerhaft leben. Doch der Alltag hat auch andere Seiten. Die Kirche St. Gabriel im Sorenremen, die am Himmelfahrtstag ihren 50. Geburtstag feierte (Kirchweihfest) soll zum 30. Juni geschlossen werden, wenn bis dahin kein tragfähiges Konzept für die Nutzung des Gotteshauses vorliegt. Der Freundeskreis für St. Gabriel und sehr viele Volksdorfer setzen sich für den Erhalt ein. St. Gabriel ist ein ganz besonderer Bau, er steht unter Denkmalschutz – was aber nicht viel heißen muss. Nach wie vor gibt es einen Abrissbeschluss, den der Kirchengemeinderat nicht zurückgenommen hat. Auch eine Verlängerung des Moratoriums über den 30. Juni 2018 hinaus, lehnt der Kirchengemeinderat ab. Was wirklich geplant ist, wird von einer Mauer des Schweigens umgrenzt. Niemand sagt etwas, niemand hat Schuld, niemand trägt persönlich Verantwortung. Die Kirche gleicht einem Verwaltungsapparat, der unbeirrt seinen Personal- und Gebäudebestand weiter reduziert. St. Gabriel gehört zu Volksdorf. Hier wurden viele unserer Mitbürger getauft, feierten ihre Konfirmation, gaben sich hier das Ja-Wort und verabschiedeten im Rahmen eines Trauergottesdienstes ihre Lieben. Dieser Ort lebt und muss erhalten bleiben. Dafür setzt sich der Bürgerverein ein.



Es grüßt Sie ganz herzlich Manfred R. Heinz

Entdecken Sie mit uns die Kulturlandschaft Lewitz im goldenen Herbst

am Dienstag, 9. Oktober 2018

Weite Wiesen und stille Seen, idyllische Dörfer und historische Orte - die Lewitz ist eine Region voll ländlichem Charme und sprühender Leidenschaft. Zunächst fahren wir mit EG-Bustouristik nach Neustadt-Glewe. Hier erhalten Sie Einblick in das Leben auf einer mittelalterlichen Burg. Wandmalereien aus Gotik und Renaissance sowie Überreste einer mittelalterlichen Warmluftheizung sind von besonderer Bedeutung. In ihrer 800-jährigen Geschichte hat die Burg schon viele Nutzungen erlebt: Wohnsitz und Verwaltungsort der Mecklenburger Herzöge, Marstall als Teil des Landgestüts Redefin, Wirtschaftsgebäude oder heute Museum. Bei einer ca. einstündigen

Fortsetzung Seite 2

Ihre Volksdorfer Apotheken

Alte Apotheke

Karsten Lwowski
Im Alten Dorfe 38
Hamburg-Volksdorf
Telefon 6 03 44 16
Telefax 6 03 28 36

SPÄTDIENST 09.07.2018
NACHTDIENST 02.08.2018



Apotheke am Bahnhof Volksdorf

Marlis Krampf
Farmseener Landstraße 189
Hamburg-Volksdorf
Telefon 6 03 42 45
Telefax 6 09 11 294

SPÄTDIENST 24.06.2018
11.08.2018
NACHTDIENST 18.07.2018

**Der Spät-Notdienst beginnt
um 8.30 und endet um 22 Uhr.**
**Der Nacht-Notdienst beginnt
um 8.30 und endet um 8.30 des
Folgetages.**

Aus dem Inhalt

Begrüßung	Seite 1
Naturpark Aukrug 13.09.2018	Seite 1
Kulturlandschaft Lewitz am 9.10.2018	Seite 1
Impressum	Seite 2
So war's in Travemünde	Seite 3
Stint und Eiergrog in Dithmarschen	Seite 3
BAK-Gruppe am 1.2.2018 im Mariendom	Seite 4
Die „Kreise der Geselligkeit“	Seite 4
Bad Bevensen am 19.7.2018	Seite 5
Plau am See am 16.8.2018	Seite 5
BAK am 5.4.2018 auf der Rickmer Rickmers	Seite 6

Fortsetzung von Seite 1

Führung erfahren Sie viel Interessantes über die Burg. Im Anschluss gibt es im Burgeigenen Restaurant ein Mittagessen. Sie haben die Wahl zwischen Hähnchenbrustfilet mit Tomate und Käse überbacken auf Pfannengemüse dazu Kartoffelspalten und Kräuterquark oder paniertem Schollenfilet mit Dillsauce, Kartoffeln und Salatbeilage (bitte bei Buchung angeben) und einem Dessert. Anschließend genießen Sie die schöne Landschaft der Lewitz. Bei der ca. 2-stündigen Rundfahrt erklärt uns der Lewitz-Ranger das EU-Vogelschutzgebiet oder das Jagdschloss Friedrichsmoor. Ein Kaffeegedeck mit Torte rundet die Tagesfahrt ab.

Anmeldungen bis 25. September 2018 bei Sabine Eberle, Rodenbeker Straße 7 D, 22395 Hamburg, Email: s.eberle@buergerverein-walddoerfer.de oder 040/88165588

Verbindliche Anmeldung. Wir versenden keine Bestätigungen. Die Platzvergabe im Bus erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Kostenlose Stornierung bis 7 Tage vor der Fahrt.

Kostenbeitrag bitte bis zum 25. September 2018 auf das Konto des Bürgervereins Walddorfer IBAN: DE49 2005 0550 1073 2443 01 BIC: HASPDEHHXXX

mit Angabe des Verwendungszwecks „Ausfahrt Lewitz“ überweisen.

Abfahrt: 09:00 Uhr U-Bahnhof Volksdorf/Rockenhofseite

Rückkehr: ca. 19:00 Uhr

Preis: für Mitglieder 51,00 €, für Gäste 54,00 € (SE)

Nächstes Waldhorn

Die nächste Ausgabe der Vereinszeitschrift „Das Waldhorn“ erscheint voraussichtlich in der Zeit vom 09.08. – 16.08.2018

www.buergerverein-walddoerfer.de

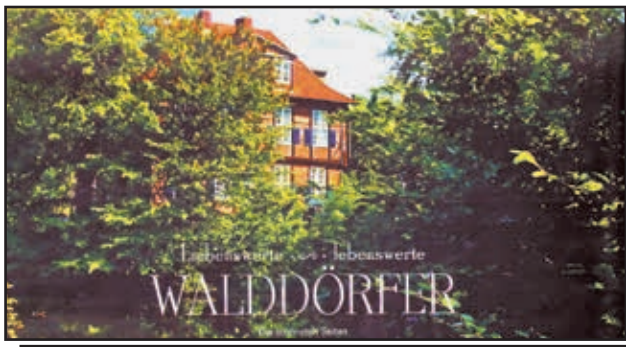
Impressum

Zeitung des Bürgervereins Walddorfer e.V., Hamburg-Volksdorf
1. Vorsitzender: Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27, 22359 Hamburg, Tel.: (040) 603 85 03
E-Mail: info@buergerverein-walddoerfer.de, www.buergerverein-walddoerfer.de.

Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde, Tel.: (040)18 98 25 65, Fax: (040)18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de.

Wiederverwendung des redaktionellen Inhalts und der Anzeigen nur mit schriftlich bestätigtem Einverständnis und Quellenangabe gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Erscheinungsweise: 6x im Jahr. Der Bezugspreis für „Das Waldhorn“ ist für Mitglieder des Bürgervereins e.V. durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Bezugspreis beträgt für das Einzelheft 2,50 Euro, für das Jahresabonnement 12 Euro frei Haus

Werbung lohnt sich!



Wer Freunde, Verwandte oder Bekannte als Mitglied für den Bürgerverein wirbt, erhält zum Dank den Bildband „Liebenswerte, lebenswerte Walddorfer“ als Prämie. Zahlreiche Bildbände warten auf diese Verwendung.
EL



Burg in Neustadt-Glewe

Fotos: Beilage Sabine Eberle

So war's in Travemünde

In froher Erwartung starteten wir am 3. Mai, einem herrlichen Sonnentag, gen Ostsee. Nach einer beschaulichen Fahrt erreichten wir Travemünde, das bereits 1187 gegründet wurde. Der erste Programmpunkt war das avisierte Spargelschlemmen. Das Restaurant „Leopold's“ in der Altstadt war rasch erreicht. Hübsch gedeckte Tische erwarteten uns in diesem gemütlichen Lokal. Und was dann aufgetragen wurde, erfreute uns in höchstem Maße!

Spargel und Schinken wurden sogar nachgereicht, wer Schnitzel als Beilage gewählt hatte war mit zwei Teilen sowieso schon reich bedient. Zum Abschluss kam dann noch ein leckeres Dessert auf den Tisch.

Nun machte ein Grüppchen einen größeren Spaziergang zur Strandpromenade und weiter, andere erkundeten die Geschäfte, und auch so manche Bank in der Sonne wurde besetzt.

Pünktlich um 15.15 Uhr trafen alle an der Überseebrücke 2 ein, um gemeinsam für eine Rundfahrt an Bord zu gehen. Die Mitreisenden verteilten sich auf das ganze Schiff, jeder fand den für ihn passenden Platz. Überall wurden Kaffee und Kuchen serviert, es mundete allen.

Zunächst ging es dann eine kleine Strecke auf die Ostsee hinaus. Der Blick von dort auf den Strand zeigte viele Strandkörbe in Reih und Glied, aber kaum Besucher. Ach ja, es war doch „nur“ ein Alltag (Donnerstag), kein Wochenende. Und zurück in den Hafen, vorbei am alten Leuchtturm von 1539, der seit 1972 nicht mehr in Betrieb ist. Es ist übrigens der älteste Leuchtturm Deutschlands. Weit hinein schipperten wir in den Hafen, wo eifriges Treiben herrschte. Auf dem Priwall wird massiv gebaut. Der sonst freie Blick wird dadurch natürlich eingeschränkt.

Etwa eine Stunde dauerte die Rundfahrt. An der Überseebrücke 2 angekommen begaben wir uns zum roten Reisinger-Bus und hatten eine behagliche Fahrt zurück nach Volksdorf. In bester Stimmung verabschiedete man sich mit einem Dankeschön für einen abwechslungsreichen Tag.

(WT)



Ruhe genießen ...



Am Hafen mit Sicht auf das Museumsschiff Passat

Fotos: Karin Meyer

Stint, Schnuttenputzlappen und Eiergrog in Dithmarschen

Mit dem Reisinger und unserem Fahrer Herrn Hartwig ging unsere erste Fahrt 2018 am 13. März in den Norden. Kurz vor Büsum im Örtchen Österdeichstrich erwartete uns ein leckeres Dithmarscher Buffet mit vielen ansprechenden Vorspeisen und leckeren Desserts und jede Menge deftige Dithmarscher Spezialitäten wie Krustenbraten, diversen Fisch, Kohlpudding, Mehlbüttel und sogar Stint konnten wir probieren. Gut gestärkt sind wir zum Marktplatz nach Wesselburen gestartet. Wir haben die St. Bartholomäus-Kirche besichtigt. Die Kirche wurde nach einem Brand 1736 im norddeutsch-barocken Stil aufgebaut. Die Orgel wurde von Johann Hinrich Klappmeyer 1741 gebaut. Auffällig in der Kirche sind der „blaue Stuhl“, der für den Herzog erbaut wurde, um höher als der Pastor an der Kanzel zu sein. Die Sitzplätze im „roten Stuhl“ unter der Orgel wurden an reiche Bürger verkauft.

Wesselburen ist auch der Geburtsort von Dichter Friedrich Hebbel (1813 bis 1861), dem dort ein Museum gewidmet wurde.

Nach einer kurzen Fahrt kamen wir in „de ole Dischlerie“ (die alte Tischlerei) an, wo das Eiergrog-Seminar stattfand. Jeder bekam ein Glas mit einem Löffel Zucker und einem Eigelb und es wurde gemeinsam gerührt bis der Schaum am Löffel kleben blieb. Dann kam der Rum dazu und etwas heißes Wasser und wir konnten unseren Eiergrog genießen und uns den Eischaum mit einem Schnuttenputzlappen (Serviette) vom Mund abwischen. Jeder Teilnehmer erhielt sein „Eiergrog-Diplom“. Nach dem Kaffee trinken traten wir gut gelaunt und leicht beschwipst die Rückfahrt nach Volksdorf an.

(GL)



St. Bartholomäus-Kirche



leckeres Dessertbuffet

Fotos: Gerhard Lux

Verführerisch gelockt,
sanft gepflegt, pffig geschnitten



Donnerstags bis 20.00 Uhr geöffnet

Friseursalon

Elvira Martens

www.elviramartens.de

Halenreie 2 - 22359 Hamburg (Volksdorf) - ☎ 6 03 47 31

BAK-Gruppe am 1.02.2018 im Mariendom



Mariendom

Am 1. Februar trafen wir uns mit 15 Personen, wir wollten zum St. Mariendom. Unsere „Gruppenleiter“ Erika und Siegmar waren leider krank. Gisela war ein toller Ersatz. Wie weit fahren wir? Bis Lohmühlenstr. Von dort waren es 10 Minuten bis zum Dom. Unsere Kirchenführerin Frau Matussek erklärte uns erstmal draußen: Der 1. Bau links vom Dom war ein Waisenhaus, wurde im Krieg nicht zerstört, wird heute als Kindergarten und Büro genutzt. Weiter links etwas dahinter ist die Klosterschule St. Marien (soll geschlossen werden). Da die Diözese für Hamburg Schleswig Holstein und Mecklenburg sehr groß ist, sind rechts und links vom Dom zwei große Häuser nur für die Verwaltung und einen kleinen Domladen. Als wir in den Dom

kamen, waren wir überrascht. Für eine Katholische Kirche ist er sehr schlicht. Es gibt eine große Orgel, die auch für Orgelkonzerte genutzt wird.

Bei der Renovierung von 2007 – 2008 sind rechts und links vom Altar in der Front und an der Seite „zarte Gemälde“ zum Vorschein gekommen. Der gekreuzigte Jesus ist auf einem Moorholz, tolle dunkle Farbe. Die bleiverglasten Seitenfenster sind ganz schlicht in weiß, grau und schwarz. Durch einen Gang ging es einen Flur entlang, mit verschiedenen Vitrinen mit alten Sammlungen, Fotos, einer indianischen Minikrippe. Dann runter in die Krypta und zum Kolumbarium. Waren sehr ruhige entspannte Räume. Die Beichtstühle sind immer abgeschlossen. Es finden auch Kinderführungen im Dom statt, dann suchen die Lütten die Buden und die Karussells.



Kolumbarium

Um 16 Uhr waren wir im Reichshof zum Kaffee angemeldet. Um kurz nach 16 Uhr saßen wir am reservierten, gedeckten Tisch, bei verschiedenen Kaffee, Tee und Kakao, Apfelkuchen, Mandarinschmandtörtchen und Möhrensuppe. Bei viel Klönen und Lachen verging die Zeit schnell.

Wir freuen uns auf den 1. März 2018.

(IH)



BAK vor dem Mariendom

Fotos: Gisela Grzeschik

Die „Kreise der Geselligkeit“

Bereich	Termine Juni - August 2018	Uhrzeit	Treffpunkt	Sprecher/in	Telefon
Arbeitskreis Kommunales	zur Zeit keine Termine		Runder Tisch	Manfred R. Heinz Werner Wendt	040 / 603 85 03 040 / 609 55 32
Besichtigungen/ Ausflüge/Kultur	07.06./05.07./02.08./06.09.2018	13.00	Bitte Sprecher anrufen	Erika Langwald Wera Tränckler	040 / 609 118 90 040 / 672 66 64
Bridge	jeden Montag	14.30	Residenz Wiesenkamp	Helga Klomnhaus	040 / 647 74 61
Canasta	11.,25.06./9.,23.07./6.,20.08.2018	15.00	Residenz Wiesenkamp	Hannelore Jagielski	040 / 645 055 33
Doppelkopf	13.,27.06./11.,25.07./8.,22.08.2018	14.30	Robben-Café Bornkampsweg 318	Birgit Stamer Frowin Wagner	04193/8859752 040 / 644 04 76
Kegelgruppe 5	19.06./3.,17.,31.07./14.,28.08.2018	20.00	Hoisbütteler SV	Kurt Schröder	040 / 679 16 31
Kegelgruppe 6	12.,26.06./10.,24.07./7.,21.08.2018	15.00	Restaurant Leandros Meiend. Mühlenweg 35	Kurt Schröder	040 /679 16 31
Origami	02.06./07.07./04.08./01.09.2018	14.00	Theodor-Fliedner-Haus Wiesenkamp 16	Thomas Hajek	040 / 604 49 646
Radwandergruppe	Sommer-Radtour am 05.08.2018		Farmsener Landstr. 109	Wolfgang Rasteik und Helga Salge-Rasteik	040 / 609 121 07
Skat	11.,25.06./9.,23.07./6.,20.08.2018	15.00	Residenz Wiesenkamp	Rolf Habekost	040 / 645 14 49
Volksdorfer Chor	21.06./5.,19.07./2.,16.,30.08.2018	15.30	RäucherKate Chorleiter: H. Schilling	Ingrid Jänner Michaela Grabo	040 / 603 03 79 040 / 606 55 01

Bad Bevensen – immer eine Reise wert am Donnerstag 19.07.2018

Mit EG-Touristik fahren wir in Richtung Süden zum Kloster Medingen. Dort wird uns die Geschichte des Klosters in einer 30-minütigen Führung näher gebracht. Die Wurzeln des Klosters Medingen reichen zurück bis ins Mittelalter. Zisterzienserinnen gründeten im 13. Jahrhundert ein Kloster, das nach der Reformation in ein evangelisches Damenstift umgewandelt wurde. Dieses galt als standesgemäße Versorgungseinrichtung für unverheiratete Mädchen und Frauen aus Adel und Bürgertum. In der Neuzeit wird das Stiftsleben ersetzt durch eine zeitgemäße Lebensform für alleinstehende Frauen nach Beendigung ihres Berufslebens. Das Evangelische Damenstift Kloster Medingen wird bis auf den heutigen Tag von Konventualinnen be-

wohnt, die Leitung des Hauses wird der Äbtissin übertragen. Für die Aufnahme in den Konvent müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden: Die Frauen müssen alleinstehend, verwitwet oder geschieden sein und sollten z.Z. nicht älter als Mitte 60 sein, einer evangelischen Kirche angehören und wirtschaftlich/finanziell unabhängig sein.

Zum Mittagessen im Restaurant Anno haben wir die Wahl zwischen Heidschnuckenbraten mit Bohnen, Champignons und Kartoffeln oder Matjes nach Hausfrauenart mit Bratkartoffeln und zum Dessert eine erfrischende Zitronencreme.

Nach dem Essen gehen wir mit einer Führung auf Entdeckungsreise im Kurpark. Direkt an der Ilmenau gelegen umschließt ein etwa 12 Hektar großer Kurpark das Kurzentrum. Er ist nicht von vornherein als künstliche Parkanlage geplant und gestaltet worden, sondern organisch gewachsen und in weiten Teilen naturnah gestaltet. Die weitläufige Grünzone mit ihren alten Bäumen verbindet die Altstadt im Westen mit dem Kurviertel und geht über in die Auenlandschaft entlang der Ilmenau.

Anschließend kehren wir noch mal zum Kaffee trinken mit selbstgebackenem Heidelbeerkuchen ins Restaurant Anno zurück.



Anmeldungen bis 05. Juli 2018 mit Angabe des Essenwunsches bei Sabine Eberle, Rodenbeker Straße 7 D, 22395 Hamburg, Email: s.eberle@buergerverein-walddoerfer.de oder 040/88165588

Verbindliche Anmeldung. Wir versenden keine Bestätigungen. Die Platzvergabe im Bus erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Kostenlose Stornierung bis 7 Tage vor der Fahrt.

Kostenbeitrag bitte bis zum 05. Juli 2018 auf das Konto des Bürgervereins Walddorfer IBAN: DE49 2005 0550 1073 2443 01 BIC: HASPDEHHXXX

mit Angabe des Verwendungszwecks „Bad Bevensen“ überweisen.

Abfahrt: 09:00 Uhr U-Bahnhof Volkssdorf/Rockenhofseite

Rückkehr: ca. 19:00 Uhr

Preis: für Mitglieder 49,00 €, für Gäste 52,00 € (SE)



Fotos: Beilage Sabine Eberle

Plau am See am Donnerstag, 16. August 2018

Mit EG-Touristik fahren wir in das romantische Fachwerkstädtchen Plau. Die erste Aktivität dort ist eine Fahrt mit der Tschu-Tschu-Bahn (11.35 - 12.20 Uhr). Wir lernen Sehenswürdigkeiten kennen, u.a. den Burgturm, das Wahrzeichen der Stadt, das Industriedenkmal „Hubbrücke“, die originelle Holzbrücke über die Elde, genannt „Hühnerleiter“. Wir werden etwas hören über das 1889 im niederländischen Neorenaissance-Stil erbaute Rathaus, den von Fachwerkhäusern gerahmten Markt und die frühgotische Hallenkirche St. Marien aus dem 13. Jhd.

Neben der Stadt lernen Sie auch die Ortsteile Seelust, Quetzin und Heidenholz kennen, allesamt seit dem letzten Jhd. für Erholung, Ferien und Badespaß bekannt. Um 12.30 Uhr wird uns an Bord ein Mittagessen serviert. Zur Wahl stehen Welsfilet mit Dillsauce und Kartoffeln oder Schweinegulasch mit Nudeln/Kartoffeln. Zum Abschluss gibt es Schokoladenpudding mit Vanillesauce.

Um 13 Uhr startet das Schiff zu einer Rundfahrt ans Ostufer nach Seelust bis an die Südspitze, das Tal der Eisvögel, nach Bad Stuer. Bei dieser Rundtour lernen Sie die ganze Vielfalt des drittgrößten Binnensees im Norden Deutschlands kennen.

Um 15.20 Uhr legen wir wieder an, Sie haben dann noch etwas freie Zeit zur Verfügung, um sich evtl. den Leuchtturm anzuschauen oder 300 m zur Schleuse zu gehen, vielleicht ein Eis zu genießen.

Anmeldungen bis 2. August 2018 bei Wera Tränckler, Rahlstedter Str. 29, 22149 Hamburg, Telefon 672 66 64 oder per E-Mail wera.traenckler@gmail.com (mit Angabe des Essenwunsches, s. oben).

Verbindliche Anmeldung. Wir versenden keine Bestätigungen. Die Platzvergabe im Bus erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Kostenlose Stornierung bis 7 Tage vor der Fahrt.

Kostenbeitrag bitte bis 2. August 2018

auf das Konto des Bürgervereins Walddorfer überweisen:

IBAN: DE 49 2005 0550 1073 2443 01, BIC: HASPDEHHXXX, Verwendungszweck: „Plau“.

Treffpunkt: 8.15 Uhr, Bahnhof Volkssdorf/Rockenhofseite

Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Preis: Für Mitglieder 54,00 €, für Gäste 57,00 €.

(WT)



Burgturm

Foto: Tourist Info Plau am See

BAK-Gruppe am 5.4.2018 auf der Rickmer Rickmers

Am 5.4.2018 machten sich 14 Mitglieder auf den Weg zum Museumsschiff Rickmer Rickmers, welches am Ponton 1A bei den St. Pauli Landungsbrücken liegt. Die Führung wurde durch Herrn Schaller, ehemals Offizier auf der Gorch Fock, übernommen und dauerte ca. eine Stunde. Wir erhielten von Herrn Schaller einen interessanten Überblick der Historie der Rickmer Rickmers:

„Die turbulente Geschichte der Rickmer Rickmers, dem heutigen Museumsschiff in Hamburg, begann 1896, als der damalige Frachtsegler, mit einer Ladekapazität von 3.000 Tonnen, erbaut wurde. 1987 wurde der Frachtsegler als Museumsschiff ausgebaut und liegt seitdem an den Landungsbrücken und wartet darauf seine Geschichte interessierten Besuchern erzählen zu dürfen. Die erhaltenen Crew- und Offiziersquartiere bieten einen Einblick wie das Leben auf dem Schiff gewesen sein muss. Die Mannschaftsräume überraschen mit einer schlichten Gestaltung, während die Offiziersquartiere im Luxus erstrahlen. Bestaunt werden können die Fahrten des heutigen Museumsschiffs an den Landungsbrücken in ausführlichen und beeindruckenden Dokumentationen. Ziele waren sowohl Australien, als auch Indochina und Südamerika, sowie die USA und rund um das Kap Hoorn. Bis die Rickmer Rickmers zum Museumsschiff wurde, hat sie einen langen Weg bestritten und viel erlebt. Im Ersten Weltkrieg wurde sie von den Portugiesen beschlagnahmt und an Großbritannien ausgeliehen, zum Transport von Kriegsmaterial. Nach dem Krieg diente das Hamburger Museumsschiff als Ausbildungsschiff für die portugiesische Marine. Während der Zeit in Portugal wurden dem schwimmenden Wahrzeichen von Hamburg zwei neue Dieselmotoren eingebaut. Einen davon kann man noch heute im Maschinenraum begutachten. Aber die Rickmer Rickmers wurde nicht nur mit Dieselmotoren betrieben, sie segelte mit Wind und hatte ebenfalls einen Dampfmotor, der auch im Maschinenraum ausgestellt ist. Der Maschinenraum liefert seit der Umrüstung zum Museumsschiff Informationen zu den einzelnen Antriebsarten an Bord.

In 2006 wurde das Museumsschiff an den Landungsbrücken zu einem richtigen Highlight für Hamburg Besucher. Der ehemalige Frachtsegler wurde zur offiziellen Schiffpoststelle erklärt. Eigentlich ist es nur der Besatzung und eingeschifften Besuchern gestattet ihre Post auf der Poststelle aufzugeben, aber die interessierten Gäste können ebenfalls in den Genuss dieses Privilegs kommen.

Die Rickmer Rickmers wurde 1983 vom Verein „Windjammer für Hamburg“ gekauft und restauriert. Danach überführte man das Museumsschiff in die eigens gegründete „Rickmer Rickmers Stiftung“. Sie bekommt keinerlei öffentliche Zuschüsse und wird seither einzig und allein aus Spenden finanziert und unterhalten.“

Nach der Führung nahmen wir im reservierten Bordrestaurant, in dem unser großer Tisch sehr festlich eingedeckt war, leckere Speisen und Getränke zu uns, die von einem äußerst freundlichen Personal serviert wurden. Nach einem netten Klönschnack ging es durch Regen und Sturm zur U-Bahn und ab in Richtung Volksdorf. Es war wieder ein schöner Tag! (EL)



Begrüßung durch Hrn. Schaller



BAK unter Deck



Takelage der Rickmer Rickmers



BAK im Bordrestaurant

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



VERLAG SATZ
DRUCK KALENDER

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Neue Gesichter

Wir freuen uns, **Karin Meyer, Ute Finnen und Thomas Ottligé** als neue Mitglieder des Bürgervereins Walddörfer begrüßen zu können. Wir wünschen unseren „Neuen“ viel Freude, Spaß und Unterhaltung im Verein, bei unseren Veranstaltungen und auf den Fahrten.

Origami-Gruppe



fröhliches Schweinerennen

Am 7.4.18 um 14:00 Uhr war es wieder so weit, wir trafen uns bei schönstem Wetter um zu Falten. Leider war Frau Burmester krank und wir mussten improvisieren. Wir erarbeiteten ein Konzept wie es weitergehen soll und erstellten eine Liste mit Namen und Telefonnummern für den Notfall. Ferner sammelten wir neue Ideen für einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Keksen. Es wurden neue Spiele ausprobiert z.B. das fröhliche Schweinerennen. Wie das geht? Lassen Sie sich überraschen. Es ging jedenfalls sehr lustig zu. Sollten auch Sie eine Idee haben teilen Sie uns diese bitte unter der Telefonnummer

040/604 496 46 Thomas Hajek

mit. Die nächsten Treffen finden am 5.5.18 und am 2.6.18 von 14. bis 17.00 im Theodor-Fliedner-Haus (Tiefparterre) statt.

Der Eingang befindet sich gegenüber der Residenz am Wiesenkamp 16.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns!

(TH)

Wir trauern um unsere Mitglieder



Hildegard Kupka

* 22.08.1938

† 14.12.2017

Klaus Borchert

* 07.12.1934

† 07.02.2018

Die Verstorbenen waren langjährige Vereinsmitglieder im Bürgerverein Walddörfer. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Der Vorstand.

Doppelkopf-Spieler gesucht



Wir suchen noch Mitspieler/innen für unsere Doppelkopfgruppe. Die Gruppe besteht aus 21 Personen (50+) und spielt im Rhythmus von 14 Tagen im Robben Café, 22926 Ahrensburg, Bornkampsweg 31 L. Spieltag ist immer jeden zweiten Mittwoch, von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

Es wird in eine Kasse gespielt und zweimal im Jahr erfolgt eine Ausschüttung der eingezahlten Gelder an die Spieler/innen. Ein Sommerfest in einem auswärtigen Gartenrestaurant sowie eine Weihnachtsfeier in einem „gehobenen“ Restaurant veranstalten wir gleichfalls.

In den beiden letzten Jahren haben wir auch eine Ausfahrt an die Ostsee mit zwei Übernachtungen in Sierksdorf unternommen. Du solltest aber KEIN Anfänger sein. Wenn du früher jedoch mal jahrelang gespielt hast, sollte es normalerweise eher kein Hindernis sein, da das verschüttete Wissen meist doch rasch wieder zutage tritt.

Wenn du Interesse hast, oder weitere Fragen, rufe doch bitte Birgit Stamer, 040/180 36 767 oder Handy 01577-195 13 53 oder Frowin Wagner, 040/644 04 76 oder Handy 0177-752 13 13 an.

(FW)

Bridge-Spieler gesucht



Wer hat Lust, mit uns Bridge zu spielen? Unsere Bridge-Gruppe sucht weitere Mitspieler/innen. Wir treffen uns montags von 14.30 bis 18.00 Uhr in der Residenz Wiesenkamp. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Helga Klommmhaus, Tel.: 040 / 647 74 61. Auf Ihren Anruf freuen wir uns.

H.K.

Automatische Garagen
Tor- und Pfortenantriebe
Komplette Toranlagen
Reparatur und Notdienst

hewimatic®

Tor- und Antriebstechnik

Telefon 601 57 57 • Fax 601 07 60

Wer macht mit?

Der Bürgerverein Walddörfer sucht Verstärkung für seine ehrenamtliche Vereinsarbeit, z.B. bei Kommunalpolitik, Betreuung von Freizeitgruppen, Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation etc.

Interessierte Mitglieder oder Mitbürger können Näheres unter Tel. 6038503, 60912107 oder 6035664 von unserem Vereinsvorstand erfahren.

EB

